



Vor der Reise



002is Foto: tb



003is Foto: tb



Das neue Indien - Flughafen in Mumbai

LKW-Fahrerhäuser werden
gern knallbunt bemalt

Die Autoriksha -
das Taxi des kleinen Mannes

Diplomatische Vertretungen

In Deutschland

- **Indische Botschaft**, Tiergartenstraße 17, 10785 Berlin, Tel.: 030-257950, Fax: 25795102, www.indianembassy.de.
- **Indisches Generalkonsulat**, Friedrich-Ebert-Anlage 26, 60325 Frankfurt/M., Tel.: 069-1530050, Fax: 554125.
- **Indisches Generalkonsulat**, Graumannsweg 57, 20087 Hamburg, Tel.: 040-338036, Fax: 323757.
- **Indisches Generalkonsulat**, Widenmayerstr. 15, 80538 München, Tel.: 089-2102390, Fax: 21023970.

In Österreich

- **Indische Botschaft**, Kärntner Ring 2, 1015 Wien, Tel.: 01-5058666, Fax: 5059219, www.indianembassy.at.

In der Schweiz

- **Indische Botschaft**, Kirchenfeldstr. 28, Postfach 406, 3000 Bern 6, Tel.: 031-3511110, Fax: 3511557, www.indembassybern.ch.
- **Indisches Generalkonsulat**, Sonnenbergstr. 50, 8032 Zürich, Tel.: 043-3443214, Fax: 3443211.
- **Indisches Generalkonsulat**, Rue du Valais 9, 1202 Genf, Tel.: 022-9068686 Fax: 9068696.

In Indien

Die Anlaufstellen und Telefonnummern für den **Notfall**:

- **German Consulates – in Mumbai**: Hoechst House, 10. Stock, Nariman Point, 193 Backbay Reclamation, Tel.: 022-2283-2422/-15177-2661 oder in dringenden Notfällen Tel.: (0)9821016877;
- **in Chennai**: Boat Club Road 9, Tel.: 044-24301600 oder in dringenden Notfällen Tel.: (0)9884305333;

- **in Goa**: Cosme Matias Menezes Ltd., Rua de Ourem, Panaji, Tel.: 0832-2235526;
- **in Bangalore**: nur Tel.: 080-414702-54/-55.
- **Austrian Consulates – in Mumbai**: 26, Maker Chambers VI, Nariman Point, Tel.: 022-2287-4758, -4759, -1734, -0498;
- **in Chennai**: c/o Kothari Buildings, 115, Mahatma Gandhi Salai, Numgambakkam, Tel.: 044-283345-01/-02/-56 oder 30225515;
- **in Goa**: Salgaocar House, 3. Stock, Dr. F. Louis Gomes Road, Vasco Da Gama, Tel.: 0832-2513816 oder 2513811.
- **Swiss Consulates – in Mumbai**: 102 Maker Chambers IV, 10. Stock, 222, Jammalal Bajaj Marg, Nariman Point, Tel.: 022-228845-63/-64/-65 oder 22850626;
- **in Chennai**: The Grove, 224, TTK Road, Tel.: 044-24332701 oder 24353886;
- **in Bangalore**: c/o Aviation Travels Private Limited, Park View, 17, Curve Road, Tasker Town, Tel.: 080-22868866.

Informationsstellen

- **Indisches Fremdenverkehrsamt**, Baseler Str. 46, 60329 Frankfurt/Main, Tel.: 069-242949-0, Fax: 242949-77, info@india-tourism.com, www.india-tourism.de.
- **Deutsch-Indische Gesellschaft** (Bundesgeschäftsstelle), Oskar-Lapp-Str. 2, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711-297078, Fax: 2991450, info@dig-ev.de, www.dig-bundesverband.de. Zweigstellen gibt es in 33 deutschen Städten.

Informationen zur aktuellen allgemeinen Sicherheitslage und Warnungen vor besonders gefährdeten Gebieten erhält man hier:

- **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, 10117 Berlin, Postanschrift: 11013 Berlin, Tel.: 030-5000-0, Fax: 5000-3402, www.auswaertiges-amt.de und www.diplo.de/sicherreisen (Länder- und Reiseinformationen).
- **Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten Österreich**, Minoriten-

platz 8, 1014 Wien, Tel.: 05-01150-4411, Fax: 01159-0 (Vorwahl 05 muss auch in Wien gewählt werden), www.bmeia.gv.at (Bürgerservice).

● **Eidgenössisches Departement für Auswärtige Angelegenheiten**, Bundesgasse 32, 3003 Bern, Tel.: 031-3238484, www.dfae.admin.ch (Reisehinweise).

Touristeninformationen vor Ort

Die staatlichen Touristenämter werden von den Touristenbüros der einzelnen Bundesstaaten und von **India Tourism** geleitet, deren kleinere Filialen oft auch *Tourist Facilitation Centre* oder *Tourist Reception Centre* heißen. Neben allgemeinen Informationen bieten sie die Organisation von Ausflügen oder Taxifahrten für Touristen.

Um Kunden anzulocken, geben sich viele private Reisebüros Namen, die denen der staatlichen Informationsstellen ähneln, um sich den Anstrich von Seriosität zu verleihen. Nicht alle von ihnen sind schlecht, aber man sollte im Auge behalten, dass es sich um gewinnorientierte Privatunternehmen handelt. Auch bei einigen staatlichen Touristenämtern ist eine zusätzliche Einnahmequelle gelegentlich nicht unwillkommen.

● Auf der Homepage von Indian Railways sind die wichtigsten innerindischen Zugverbindungen einzusehen, Informationen für Touristen, das Streckennetz, ein historischer Abriss und einiges mehr: www.indianrail.gov.in.

● Eine indische Suchmaschine mit einigen Chat-Rooms, Nachrichten, Wetterbericht u.v.m.: www.123india.com.

● Das National Informatics Centre (NIC) der indischen Regierung hat ein weiterverweisendes Verzeichnis staatlicher indischer Websites (Ministerien, Botschaften, Unionsstaaten, Organisationen etc.): www.nic.in.

● Aktuelle Nachrichten (auch nach Unionsstaaten geordnet), Archiv und mehr beim indischen Nachrichtendienst Rediff On the Net: www.rediff.com.

● Das deutsche Indien-Magazin berichtet informativ und kompetent über das moderne Indien – aktuelle Entwicklungen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Filme und Bücher werden ausführlich besprochen und Restaurantkritiken und Kochtipps sorgen für das leibliche Wohl. Ein Veranstaltungskalender und eine Link-Liste runden das Angebot ab: www.indien-newsletter.de.

● Landkarten von Indien zu verschiedenen Themen sowie Stadtpläne findet man unter: www.mapsofindia.com.

Indien im Internet

● Die offizielle Website des Indischen Fremdenverkehrsamts mit einem breiten Informationsangebot auf Deutsch, umfangreichen Reiseinformationen zu allen Bundesstaaten, Einreisebestimmungen und Gesundheitstipps, Hilfe zur Routenplanung und Stadtführer, Adressen von Hotels, Reisebüros, Fluggesellschaften u.v.m.:

www.india-tourism.de.

● Alles rund ums Reisen innerhalb Indiens findet sich unter: www.indiatravelite.com.

● Auf der Seite der staatlichen Fluggesellschaft Indian Airlines finden sich das Streckennetz, Flugpläne, Preise, Informationen für Vielflieger und mehr: <http://indian-airlines.nic.in>.

Ein- und Ausreisebestimmungen



Die genannten Einreisebestimmungen sind Stand März 2009. Man sollte sich unbedingt vor der Reise bei der zuständigen Indischen Botschaft bzw. in Deutschland auch beim zuständigen Konsulat (s.o.) erkundigen, ob sie noch gelten.

Visum

Dem Antrag müssen neben dem ausgefüllten, vorher bei der Botschaft bzw. dem Konsulat angeforderten **Antragsformular** (Rückporto beifügen) ein **Reisepass**, der ab dem Ankunftsdatum in Indien noch mindestens 6 Monate gültig ist, sowie **zwei Passbilder** neueren Datums beigefügt sein. Das Ganze wird zusammen mit der Visumgebühr bzw. dem Originaleinzahlungsbeleg in einem frankierten Rückumschlag per Einschreiben an die indische Vertretung geschickt. Als Bearbeitungszeit sollte man etwa 10 Tage rechnen. Wesentlich schneller geht es selbstverständlich, wenn man persönlich bei der Botschaft vorspricht. Hier kann das Formular vor Ort ausgefüllt werden. In den meisten Fällen kann man das Visum dann am nächsten Tag abholen, in dringlichen Fällen gelegentlich auch noch am selben Tag. Ausnahme: Man hat vorher per Überweisung bezahlt. Dann kann es bis zu einer Woche dauern, da zuvor der Geldeingang überprüft werden muss. Also besser bar bezahlen! Das Visumformular kann man sich auch auf der Website des Indischen Fremdenverkehrsamts im Pdf-Format herunterladen (www.india-tourism.com).

Visagebühren

- **Transit Visum**, gültig für 15 Tage (zur ein- oder zweifachen Einreise): 12 €
- **Touristenvisum**, 6 Monate gültig ab Datum der Ausstellung, berechtigt zur mehrmaligen Einreise: 50 €

- **Geschäftsvisum**, gültig bis zu 6 Monaten ab dem Datum der ersten Einreise: 50 €, gültig für ein Jahr: 80 €
- **Studentenvisum**, gültig für die Dauer des Studiums oder maximal fünf Jahre, ein Nachweis der indischen Universität ist erforderlich: 93 €
- **Visum**, gültig ein bis **fünf Jahre**, spezielles Visum für Vielfach-Indien-Besucher und Geschäftsleute, entsprechende Nachweise erforderlich: 160 €
- **PIO Card** (nur für Personen indischer Herkunft): 1176 €

Visumverlängerung

Wer sein im Ausland erhaltenes, sechsmonatiges Visum in Indien voll ausgeschöpft hat, braucht sich gar nicht erst der bürokratischen Mühe einer Visumverlängerung aussetzen, da man als Tourist **nur 180 Tage des Jahres** in Indien verbringen darf. Erst wieder nach einem halben Jahr darf man erneut ins Land einreisen.

Ansonsten sind für Visumverlängerungen in Großstädten die sogenannten **Foreigners Regional Registration Offices**, in Distrikthauptstädten die lokalen Polizeibehörden zuständig. Das Problem ist, dass dabei meist völlig unterschiedlich vorgegangen wird. Während man in einigen Städten relativ schnell und unproblematisch eine Verlängerung bekommt, erteilen andere sie gar nicht. Auch über die vorzulegenden Dokumente scheint Konfusion zu herrschen. Auf jeden Fall sollte man neben dem Pass immer die **Umtauschbescheinigungen** der Banken und mindestens **vier Passfotos** dabei haben.

Auch bei den Kosten scheint es keine klaren Richtlinien zu geben. Manche Traveller erhielten ihre Verlängerung umsonst, andere knöpfte man 500 Rs ab.

Ein- und Ausfuhr

In Indien gelten die international üblichen **Zollbestimmungen**, d.h. man darf neben Artikeln des persönlichen Bedarfs u.a. 200 Zigaretten oder 50 Zigarren sowie Geschenke bis zu einem Wert von 800 Rs einführen.

Spezielle Beschränkungen gibt es für **elektronische Geräte** wie z.B. Kameras, Videogeräte oder Laptops. Wer mehr als eine Kamera mit zwei Objektiven und 30 Filme dabei hat, muss diese auf einem speziellen Formular offiziell deklarieren, welches bei der Ausreise wieder vorzulegen ist. Hiermit soll verhindert werden, dass man seine Reisekasse mit dem Verkauf dieser Waren aufbessert. Uns ist jedoch bisher kein einziger Fall bekannt geworden, bei dem man bei der Ausreise tatsächlich nach dem Formblatt gefragt hätte.

Es darf **keine indische Währung** ein- oder ausgeführt werden. Reisende, die mehr als 5.000 US-Dollar (bar oder Reiseschecks) einführen wollen, müssen diese auf der *Currency Declaration Form*, die sie bei der Einreise erhalten, angeben. Bei Verstößen hiergegen und gegen Zollvorschriften droht Verhaftung bei der Ausreise.

Einfuhrbestimmungen für Europa

Bei der Rückeinreise gibt es auch auf europäischer Seite Freigrenzen, Verbote und Einschränkungen. Folgende **Freimengen** darf man zollfrei einführen:

● **Tabakwaren** (für Personen ab 17 Jahren) in die EU und die Schweiz: 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak oder eine anteilige Zusammenstellung dieser Waren.

Die kleinen indischen **Beedis-Zigaretten** werden bei der Einreise in Europa einzeln gezählt, also nicht nach ihrem geringen Gewicht berechnet, sodass man schnell die erlaubte Einfuhrmenge überschritten hat. Dann muss zu dem zusätzlichen Zoll für die überschrittene Menge auch noch die Strafgebühr hinzugezahlt werden. Es ist bei der Zollkontrolle nicht mehr möglich, die überzähligen Zigaretten einfach zurückzulassen. Also Vorsicht!



● **Alkohol** (für Personen ab 17 Jahren) in die EU: 1 l Spirituosen (über 22 Vol.-%) oder 2 l Spirituosen (unter 22 Vol.-%) oder eine anteilige Zusammenstellung dieser Waren, und 4 l nicht-schäumende Weine und 16 l Bier; in die Schweiz: 2 l bis 15 Vol.-% und 1 l über 15 Vol.-%.

● **Andere Waren** in die EU: bis zu einem Warenwert von insgesamt 430 €, Reisende unter 15 Jahren 175 € bzw. 150 € in Österreich; in die Schweiz: neu angeschaffte Waren für den Privatgebrauch bis zu einem Gesamtwert von 300 Sfr. Bei Nahrungsmitteln gibt es innerhalb dieser Wertfreigrenze auch Mengenbeschränkungen.

Wird die Wertfreigrenze überschritten, sind **Einfuhrabgaben** auf den Gesamtwert der Waren zu zahlen und nicht nur auf den die Freigrenze übersteigenden Anteil. Die Berechnung erfolgt entweder pauschal oder nach dem Tarif jeder einzelnen Ware zuzüglich sonstiger Steuern.

Einfuhrbeschränkungen bestehen u.a. für Tiere, Pflanzen, Arzneimittel, Betäubungsmittel, Feuerwerkskörper, Lebensmittel, Raubkopien, verfassungswidrige Schriften, Pornografie, Waffen und Munition; in Österreich auch für Rohgold und in der Schweiz auch für CB-Funkgeräte.

Nähere Informationen:

● **Deutschland:** www.zoll.de oder beim Zoll-Infocenter, Tel.: 069-469976-00.

● **Österreich:** www.bmf.gv.at oder beim Zollamt Villach, Tel.: 04242-33233.

● **Schweiz:** www.ezv.admin.ch oder bei der Zollkreisdirektion Basel, Tel.: 061-2871111.

Anreise

Direktverbindungen aus dem deutschsprachigen Raum nach Südindien bestehen mit Lufthansa von Frankfurt nach **Mumbai, Bangalore, Hyderabad und Chennai**, mit Air India von Frankfurt nach Mumbai und Bangalore sowie mit Swiss von Zürich nach Mumbai.

Daneben gibt es interessante **Umsteigeverbindungen** von vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit Air France über Paris nach Mumbai und Bangalore, mit British Airways über London nach Mumbai, Hyderabad, Bangalore und Chennai, mit Emirates von Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, München, Zürich und Wien über Dubai nach Mumbai, Hyderabad, Bangalore, Chennai, Kochi und Thiruvananthapuram, mit Etihad Airways von Frankfurt und München über Abu Dhabi nach Mumbai, Chennai, Kochi und Thiruvananthapuram, mit Gulf Air von Frankfurt über Bahrain nach Mumbai, Bangalore, Chennai, Kochi und Thiruvananthapuram, mit Kuwait Airways von Frankfurt über Kuwait City nach Mumbai, Chennai, Kochi und Thiruvananthapuram, mit Qatar Airways von Berlin, Frankfurt, München, Zürich und Wien über Doha nach Mumbai, Bangalore, Chennai, Kochi und Thiruvananthapuram sowie mit Sri Lankan Airlines von Frankfurt über Colombo nach Bangalore, Chennai, Kochi und Thiruvananthapuram. Diese können zwar billiger sein als die Nonstop-Flüge, aber man muss hier auch eine längere Flugdauer einkalkulieren.

Die Dauer eines Nonstop-Fluges von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Bangalore liegt bei **knapp 9 Stunden**, mit Zwischenlandung oder Umsteigen bei etwa zwei bis drei Stunden mehr.

Flugpreise

Je nach Fluggesellschaft, Jahreszeit und Aufenthaltsdauer kostet ein Flug von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Südindien und wieder zurück ab 700 Euro (Endpreis einschl. aller Steuern, Gebühren und Entgelte). Am teuersten ist es in der **Hauptsaison** von November bis März, in der die

Preise für Flüge vor allem in den Weihnachtsferien besonders hoch sind und über 1.000 € betragen können.

Gabelflüge (z.B. Hinflug nach Chennai, Rückflug ab Bangalore) sind in der Regel etwas teurer, können aber für die Reiseplanung von Vorteil bei der Gestaltung von Rundreisen sein.

Preiswertere Flüge sind mit **Jugend- und Studententickets** (je nach Airline alle jungen Leute bis 29 Jahre und Studenten bis 34 Jahre) möglich. Außerhalb der Hauptsaison gibt es einen Hin- und Rückflug von Frankfurt nach Mumbai, Chennai, Kochi (Cochin) oder Thiruvananthapuram (Trivandrum) ab etwa 600 €.

Kinder unter zwei Jahren fliegen ohne Sitzplatzanspruch für 10 % des Erwachsenenpreises, ansonsten werden für ältere Kinder die regulären Preise je nach Airline um 25–50 % ermäßigt. Ab dem 12. Lebensjahr gilt der Erwachsenentarif oder ein besonderer Jugendtarif (s.o.).

Von Zeit zu Zeit offerieren die Fluggesellschaften **befristete Sonderangebote**. Dann kann man z.B. mit Sri Lankan Airlines für unter 600 € von Frankfurt nach Mumbai, Chennai, Bangalore, Kochi oder Thiruvananthapuram und zurück fliegen. Ob in der gewünschten Reisezeit gerade Sonderangebote für Flüge nach Südindien auf dem Markt sind, lässt sich im Internet auf der Website von Jet-Travel (www.jet-travel.de) unter „Flüge“ entnehmen, wo sie als **Schnäppchenflüge** nach Asien mit aufgeführt sind.

In Deutschland gibt es von Frankfurt aus die häufigsten Verbindungen nach Südindien. Tickets für Flüge von und nach anderen deutschen Flughäfen sind oft teurer. Da kann es für Deutsche attraktiver sein, mit einem **Rail-and-Fly-Ticket** per Bahn nach Frankfurt zu reisen (entweder bereits im Flugpreis enthalten oder nur 30 bis 60 Euro extra). Man kann in Deutschland auch einen **preiswerten Zubringerflug** der gleichen Airline von einem kleineren Flughafen buchen. Außerdem gibt es **Fly&Drive-Angebote**, wobei eine Fahrt vom und zum Flughafen mit einem Mietwagen im Ticketpreis inbegriffen ist.

Reist man viel per Flugzeug, kann man als Mitglied eines Vielflieger-Programms auch

indirekt sparen, z.B. im Verbund der www.star-alliance.com (Mitglieder u.a. Lufthansa, Swiss), www.skyteam.com (Mitglieder u.a. Air France) oder www.oneworld.com (Mitglieder u.a. British Airways). Die Mitgliedschaft ist kostenlos und mit den gesammelten Meilen von Flügen bei Fluggesellschaften innerhalb eines Verbundes reicht es dann vielleicht schon für einen Freiflug bei einer der Partnergesellschaften beim nächsten Urlaub. Bei Einlösung eines Gratisfluges ist langfristige Vorausplanung nötig.

Buchung

Folgende **zuverlässigen Reisebüros** haben meistens günstigere Preise als viele andere:

- **Jet-Travel**, Buchholzstr. 35, D-53127 Bonn, Tel.: 0228-284315, Fax: 284086, info@jet-travel.de, www.jet-travel.de. Auch für Jugend- und Studententickets. Sonderangebote auf der Website unter „Schnäppchenflüge“.
- **Globetrotter Travel Service**, Löwenstr. 61, 8023 Zürich, Tel.: 044-22866666, www.globetrotter.ch. Weitere Filialen, siehe Website.

Die vergünstigten Spezialtarife und befristeten Sonderangebote kann man nur bei wenigen Fluggesellschaften in ihren Büros oder direkt auf ihren Websites buchen; diese sind jedoch immer auch bei den oben genannten Reisebüros erhältlich. Im Übrigen sollte man wissen, dass die günstigsten Flüge keineswegs immer online im Internet buchbar sind. Häufig haben Jet-Travel und der Globetrotter Travel Service auf Anfrage preiswertere Angebote.

Last-Minute-Flüge

Wer sich erst im letzten Augenblick für eine Reise nach Indien entscheidet oder gern pokert, kann Ausschau nach Last-Minute-Flügen halten, die von einigen Airlines mit deutlicher Ermäßigung ab etwa 14 Tage vor Abflug angeboten werden, wenn noch Plätze zu füllen sind. Diese Last-Minute-Flüge lassen sich nur bei Spezialisten buchen.

- **L'Tur**, www.ltur.com, Tel.: 0800-21212100 (gebührenfrei für Anrufer aus Europa), 165 Niederlassungen europaweit.

• **Lastminute.com**, www.lastminute.de, (D)-Tel.: 01805-284366 (0,14 €/Min.), für Anrufer aus dem Ausland Tel.: 0049-89-4446900.

Kleines „Flug-Know-how“

Check-in

Nicht vergessen: Ohne **gültigen Reisepass und Visum** kommt man nicht an Bord eines Fluzeugs in Richtung Indien. Bei den meisten internationalen Flügen muss man **zwei bis drei Stunden vor Abflug** am Schalter der Airline eingchecked haben. Viele Airlines neigen zum Überbuchen, d.h. sie buchen mehr Passagiere ein, als Sitze im Flugzeug vorhanden sind, und wer zuletzt kommt, hat dann möglicherweise das Nachsehen. Wenn ein **vorheriges Reservieren** der Sitzplätze nicht möglich war, hat man die Chance, einen Wunsch bezüglich des Sitzplatzes zu äußern.

Bei Flügen in Indien: Bevor man sich am Check-in-Schalter anstellt, gilt es noch einige Formalitäten zu erledigen, die bei der auf indischen Flughäfen herrschenden chronischen Desorganisation oftmals recht langwierig ausfallen können. Zwar braucht man nicht mehr an einem speziellen Schalter die **Flughafengebühr** von 150 Rs für benachbarte Länder (Pakistan, Sri Lanka, Bangladesh, Nepal) bzw. 500 Rs in alle anderen Länder zu bezahlen, weil die seit einiger Zeit bereits beim Ticketkauf mit kassiert wird. Überzähliges **indisches Geld** kann aber nun gegen Vorlage einer Bankquittung, die bestätigt, dass man den Betrag offiziell getauscht hat, an einem Bankschalter in der Abfertigungshalle gegen westliches Geld zurückgetauscht werden. Da es immer wieder vorkommt, dass einige Bankangestellte dabei etwas schummeln und in ihre eigene Tasche wirtschaften, sollte man den ausgezahlten Betrag genau nachzählen.

Schließlich gilt es noch sein **Gepäck** durchleuchten und versiegeln zu lassen. In der Regel ist der Name des Zielflughafens am Röntgengerät angebracht. Wer vergessen hat, sein Gepäck versiegeln zu lassen, wird am Check-in-Schalter nicht abgefertigt.

Das Gepäck

In der Economy-Class darf man in der Regel nur **Gepäck bis zu 20 kg pro Person** einchecken (steht auf dem Flugticket) und zusätzlich ein Handgepäck von 7 kg in die Kabine mitnehmen, welches eine Größe von 55x40x23 cm nicht überschreiten darf. In der Business Class sind es meist 30 kg pro Person und zwei Handgepäckstücke, die insgesamt nicht mehr als 12 kg wiegen dürfen. Man sollte sich beim Kauf des Tickets über die Bestimmungen der Airline informieren.

Aus Sicherheitsgründen dürfen Taschenmesser, Nagelfeilen, Nagelscheren, sonstige Scheren und Ähnliches nicht mehr im Handgepäck untergebracht werden. Diese sollte man unbedingt im aufzugebenden Gepäck verstauen, sonst werden sie bei der Sicherheitskontrolle einfach einbehalten und weggeworfen. Darüber hinaus gilt, dass Feuerwerke, leicht entzündliche Gase (in Sprühdosen, Campinggas), entflammare Stoffe (in Benzinfeuerzeugen, Feuerzeugfüllung) etc. nichts im Passagiergepäck zu suchen haben.

Flüssigkeiten oder vergleichbare Gegenstände in ähnlicher Konsistenz (z.B. Getränke, Gels, Sprays, Shampoos, Cremes, Zahnpasta, Suppen) dürfen nur noch in der Höchstmenge von jeweils 0,1 Liter als Handgepäck mit ins Flugzeug genommen werden. Die Flüssigkeiten müssen in einem durchsichtigen, wiederverschließbaren Plastikbeutel transportiert werden, der maximal einen Liter Fassungsvermögen hat.

Rückbestätigung

Bei den meisten Airlines ist heutzutage die **Bestätigung des Rückfluges** nicht mehr notwendig. Allerdings empfehlen alle Airlines, sich dennoch telefonisch zu erkundigen, ob sich an der Flugzeit nichts geändert hat, denn kurzfristige Änderungen der Abflugzeit kommen beim zunehmenden Luftverkehr heute immer häufiger vor.

Wenn die Airline allerdings eine Rückbestätigung (*reconfirmation*) **bis 72 oder 48 Stunden vor dem Rückflug** verlangt, sollte man auf keinen Fall versäumen, die Airline kurz anzurufen, sonst kann es passieren, dass die Buchung im Computer der Airline gestri-

chen wird; der Flugtermin ist dahin. Das Ticket verfällt nicht dadurch, es sei denn, die Gültigkeitsdauer wird überschritten, aber unter Umständen ist in der Hochsaison nicht sofort ein Platz auf einem anderen Flieger frei.

Die **Rufnummer** kann man von Mitarbeitern der Airline bei der Ankunft, im Hotel, im Telefonbuch oder auf der Website der Airline erfahren.

Buchtipps

● **Buchtipps:** „Fliegen ohne Angst“ und „Clever buchen – besser fliegen“, aus der Reihe Praxis, REISE KNOW-HOW Verlag, Bielefeld.

Anreise von Asien

Von Malaysia

Nur die wenigsten fliegen von Malaysia nach Indien, da die Flugverbindungen von Bangkok nach Kalkutta wesentlich billiger sind.

- Die preiswertesten Flüge von Malaysia gibt es in Penang. In der Chulia Street in Georgetown bieten viele Reisebüros Tickets mit Malaysia Airlines von Penang (über Kuala Lumpur) nach **Chennai** für etwa 400 € an.
- Direktverbindungen von Kuala Lumpur mit Malaysia Airlines tgl. nach **Chennai** und **Mumbai**. **Delhi** wird Mo, Mi, Fr und Sa, **Bangalore** Di und Fr, **Hyderabad** am Freitag angefliegen.
- Indian Airlines fliegt tgl. direkt nach **Chennai** (ca. 500 €). **Delhi** und **Hyderabad** werden nur mit Umsteigen erreicht.

Von Singapur

Singapur ist zwar nicht gerade als Fundort für Billigtickets bekannt, doch in den entsprechenden Reisebüros finden sich recht günstige Angebote nach Indien. Singapur – Delhi kostet etwa 700 €, mit Rückflug ca. 900 €, nach Mumbai etwa 50 € mehr. Günstiger ist es allerdings, eine Strecke herauszusuchen, in der eine dieser Städte als Stop Over auf dem Rückflug nach Europa enthalten ist.

● Tgl. Direktflüge von Singapore Airlines nach **Chennai** und **Delhi**. **Bangalore** 3x wöchentl. (Mo, Do, Sa), **Kalkutta** Di und Fr.

● Indian Airlines fliegt täglich direkt nach **Chennai** (616 €), **Delhi** und **Bangalore** (657 €) sowie Mi und So nach **Jaipur**.

● Direkt fliegt auch Silk Air, und zwar nach **Hyderabad** (Mo, Mi, Fr) und **Thiruvananthapuram** (Di, Do, Sa) für ca. 250 US-\$.

Von Sri Lanka

Da die Fährverbindungen von und nach Indien wegen der politischen Unruhen seit Jahren eingestellt sind, besteht nur die Möglichkeit zu fliegen. Die billigste Verbindung besteht von und nach Colombo.

● Indian Airlines fliegt 5x wöchentlich nach **Mumbai** (147 US-\$), außerdem nach Chennai und Tiruchirapalli. Mit Sri Lankan Airlines bestehen Flugverbindungen von Colombo unter anderem nach Thiruvananthapuram und Kochi.

Von Thailand

In den Reisebüros an der Khao San Road in Bangkok werden äußerst günstige Flugtickets nach Indien angeboten. Die beliebtesten Strecken sind Bangkok – Yangon (Rangoon) – Kalkutta für ca. 280 US-\$ und Bangkok – Delhi für 360 US-\$. Dies ist die billigste Möglichkeit, per Flug von Südostasien nach Indien zu gelangen.

● Sehr günstige Angebote bietet Singapore Airlines. So kostet die Strecke Bangkok – Singapur – **Mumbai** oder Bangkok – Singapur – **Chennai** nur ca. 500 €.

● Indian Airlines fliegt tgl. direkt nach **Delhi**, nach **Kalkutta** tgl. außer Di und nach **Chennai** 3x die Woche (Mi, Do, So).

● Mit Thai Airways International gibt's außerdem Flüge von Phuket, Lampang, Chiang Mai, Pitsanulok und Surath Thani nach **Delhi** (tgl.), nach **Mumbai** am Di, Do und Sa sowie nach **Kalkutta** am Mo, Mi und Sa (alle Flüge mit Umsteigen am gleichen Tag in Bangkok).